

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

25. APRIL 2005

D 8877 NR.74 JAHRGANG 23

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
GEIßLER STR. 60 50931 KOELN



Hausärzte in vorderster Front

„Der Hausarzt als erste Adresse in Sachen Gesundheit“ – dieses Thema diskutierten Ärzten und Politikern auf dem 4. Nordrheinischen Hausärztetag in Köln.

GESUNDHEITSPOLITIK 8

WirtschaftsTip

Sind die Zinsen zu hoch? Drehen Sie Ihrer Bank den Geldhahn zu!

Zwei Kategorien mit Blick auf die Kreditpreise...
Die Zinsen der Banken...
Zwei Kategorien mit Blick auf die Kreditpreise...
Die Zinsen der Banken...
Zwei Kategorien mit Blick auf die Kreditpreise...
Die Zinsen der Banken...



Zu hohe Zinsen? Da gibt es Gegenmittel!

Sie müssen nicht alle Zinskonditionen Ihrer Hausbank akzeptieren. Lesen Sie im „Wirtschafts-Tip“, welche Möglichkeiten Sie haben, Kreditkosten zu drücken!

DER NEUE WIRTSCHAFTSTIP



Mediziner erforschen das dritte Auge

Spezielle Nervenzellen in der Netzhaut steuern den Tag-Nacht-Rhythmus. Die Entdeckung war eine Sensation und ist für Arbeitsmediziner von großem Interesse.

MEDIZIN 10

HOTLINE...EBMHOTLINE...

EBM-Fragen des Tages:

und Hausbesuche ab sie-Uhr wirklich nur normale che?

läßt sich die Ziffer 03210 via Telefon erbringen?

EBMHOTLINE

Ab 94 cm Taillenumfang steigt das Diabetes-Risiko rasant

Taillenumfang ist als Prädiktor besonders zuverlässig und einfach zu bestimmen

CHICAGO (Rö). Mit einer einfachen Messung des Taillenumfanges läßt sich rasch erkennen, ob ein Mann ein hohes Risiko hat, einen Typ-2-Diabetes zu entwickeln. 94 cm hat sich dabei als Schwelle herausgestellt.



Das ist zentrales Ergebnis einer Studie von Dr. Youfa

krankungen dokumentiert und mit den Meßwerten in Beziehung gesetzt. Dabei ergab sich die beste Korrelation mit dem Taillenumfang. 84 Prozent aller Diabetes-Erkrankungen waren bei Männern mit einem Taillenumfang ab 94 Zentimeter aufgetreten. Bei einem Umfang ab 102 cm bis 157cm war das Risiko im Vergleich zu einem Umfang

Kündigung ist von allen Ärzten zu unterzeichnen

ERFURT (mwo). Wenn eine Gemeinschaftspraxis einen Mitarbeiter entlassen will, müssen die Ärzte aufpassen, daß sie keinen Formfehler begehen. Nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts müssen entweder alle Ärzte die Kündigung unterschreiben, oder der unterzeichnende Arzt muß deutlich machen, daß er im Namen seiner Kollegen handelt.

Sind diese Regeln nicht eingehalten, ist die Kündigung vorge-

041441

2.725

22